

„Die größte Bedrohung für die Meinungsfreiheit? Die Israel-Lobby!“ – Mearsheimer

Der Experte für internationale Beziehungen und Autor von „Israel Lobby“, John Mearsheimer, erklärt Max Blumenthal und Aaron Maté von The Grayzone, warum er glaubt, dass die Israel-Lobby mit ihrem rücksichtslosen Streben nach Kontrolle das Fundament der liberalen Demokratie bedroht. ||| The Grayzone ||| Finde weitere Berichterstattung unter <https://thegrayzone.com> Unterstütze unseren unabhängigen Journalismus auf Patreon: <https://patreon.com/grayzone> Facebook: <https://facebook.com/thegrayzone> Twitter: <https://twitter.com/thegrayzonenews> Instagram: <https://instagram.com/thegrayzonenews> Minds: <https://minds.com/thegrayzone> Mastodon: <https://mastodon.social/@thegrayzone> #TheGrayzone

#Max

Wissen Sie, ich möchte hier noch einen weiteren kurzen Punkt ansprechen, den ich nicht aus den Augen verlieren möchte, nämlich dass wir über die strategischen Folgen solcher Dinge sprechen – die Beteiligung an Kriegen wie dem Irakkrieg und dem Iran-Krieg und so weiter, den Völkermord und so fort. Aber es ist auch sehr wichtig zu betonen, dass das, was die Lobby tut, die liberalen Werte hier in den Vereinigten Staaten zu untergraben droht. Nehmen Sie nur das ganze Thema der Meinungsfreiheit.

Ich denke, man könnte ein sehr wichtiges Argument dafür anführen, dass die größte Bedrohung für die Meinungsfreiheit in den Vereinigten Staaten heute – insbesondere an Universitäten und Hochschulen – die Israel-Lobby ist, weil diese enorme Anstrengungen unternimmt, um den Diskurs über Israel zu unterbinden. Jeder, der heute Israel kritisiert, läuft Gefahr, verleumdet zu werden und seine berufliche Laufbahn zu ruinieren. Die Lobby geht sehr weit, um das zu erreichen. Daher üben viele Menschen Selbstzensur. Das ist wirklich bemerkenswert. Shibley Telhami von der University of Maryland hat Umfragen unter Akademikern durchgeführt, die zeigen, dass etwa 80 % der Wissenschaftler Selbstzensur betreiben.

#Max

Sie schweigen selbst zum Thema Israel. Sie haben einfach Angst, sich zu äußern. Das ist wirklich bemerkenswert. Und diese Situation wird sich wahrscheinlich noch verschärfen, weil die Lobby immer aggressiver in der Politik auftreten muss. Das wird die liberalen Werte im eigenen Land untergraben.

#John Mearsheimer

Ich habe immer gesagt, dass die Israel-Lobby die größte Bedrohung für die Redefreiheit in den USA ist, weil es zwar, ich weiß nicht, christlich-konservative Kräfte geben mag, die in republikanischen Bundesstaaten bestimmte Bücher verbieten wollen, sie dabei aber immer auf starken Widerstand stoßen. Wenn die Israel-Lobby das tut, haben jedoch alle – selbst Liberale – Angst, den Mund aufzumachen. Und wissen Sie, der Widerstand gegen die Abschiebungsbefehle und die Verhaftung von Mahmoud Khalil oder der Frau von der Tufts University, die einen Meinungsartikel mitverfasst hat, in dem Israel kritisiert wurde – wie hieß sie noch, Rosmia Ozturk – ich meine, man hat da keinen besonders starken Widerstand aus dem liberalen Lager gesehen gegen diesen offensichtlichen Angriff auf die Redefreiheit, bei dem Menschen tatsächlich wegen ihrer Äußerungen verhaftet und aus dem Land gewiesen wurden, obwohl sie Green Cards und Visa hatten.

Jetzt fangen Sie an, Angriffe darauf in der **New York Review of Books** zu sehen, da Trump schwächer wird und es zunehmend zu einer parteipolitischen Frage wird. Aber sie sind einfach darüber hinweggegangen – sie haben die Verfassung zerrissen – ohne jede Anfechtung. Und ja, ich denke, der wichtigste Faktor ist jetzt, ob das liberale Establishment bereit ist, das anzuerkennen, denn es sind der Erste Verfassungszusatz und die Bill of Rights, die ihnen die Möglichkeit gegeben haben, ihre Macht weltweit unter dem Banner der USA als leuchtende Stadt auf dem Hügel zu projizieren. Und Trump hat das zerrissen. Sie werden sehen, dass die Demokraten versuchen werden, zurückzukommen und, nun ja, das Image Amerikas neu zu gestalten und zu verkünden, dass wir wieder Rechte haben, damit wir weiterhin die Ukraine bewaffnen können. Ich meine, wird das überhaupt noch möglich sein nach dem, was wir jetzt erleben?

#Max

Ich möchte nur etwas zu dem hinzufügen, was du gesagt hast, und über den Völkermord in Gaza sprechen. Universitäten und Hochschulen sind voller Menschenrechtsaktivisten. Das politische Gravitationszentrum an diesen Orten liegt weit links der Mitte. Und als Realist kann ich dir sagen, dass ich im Laufe der Jahre von allen möglichen Menschenrechtsaktivisten in der akademischen Welt kritisiert wurde. Und nun haben wir nach dem 7. Oktober einen Völkermord in Gaza, und das wirklich Bemerkenswerte ist, dass kaum einer dieser Menschenrechtsaktivisten dagegen Stellung bezieht.

Und das herausragendste Beispiel dafür ist Samantha Power, die dieses sehr wichtige Buch über Völkermord geschrieben und darüber geklagt hat, dass die Amerikaner in der Vergangenheit nicht eingeschritten seien, um verschiedene Völkermorde zu stoppen, und wie dies unentschuldig, unvorstellbar sei und niemals wieder geschehen dürfe. Und nun ist sie Teil der Biden-Regierung, die an einem Völkermord mitschuldig ist. Sie ist de facto mitschuldig an diesem Völkermord – wirklich bemerkenswert. Und es sind Realisten wie ich und Steve Walt, die tatsächlich über die Schrecken dieses Völkermords sprechen, die Israelis für ihr Handeln kritisieren und die amerikanische Regierung dafür kritisieren, dass sie mitschuldig ist.

Wirklich bemerkenswert. Was hier passiert, ist, dass die Menschen Angst vor der Lobby haben – sie haben Angst, Israel zu kritisieren. Wenn Samantha Power Israel kritisieren würde, sagen wir, sie würde behaupten, es begehe einen Völkermord, oder selbst wenn sie nicht glaubte, dass es ein Völkermord sei, aber meinte, es komme dem nahe – wenn sie Israel kritisieren würde, würde sie niemals eines Tages Außenministerin werden. Sie würde niemals befördert werden; sie würde wahrscheinlich aus der Regierung entlassen werden. Und genau dieses System von Anreizen führt dazu, dass Menschen Israel nicht kritisieren, selbst wenn man es von ihnen erwarten würde. Ich bin wirklich erstaunt, wie wenig Kritik es an dem Völkermord gab – dem Verbrechen aller Verbrechen. Hier bin ich, umgeben von all diesen liberalen Theoretikern der internationalen Beziehungen, die glauben, wir sollten die Menschenrechte weltweit fördern. Schön und gut. Aber wenn man einen Völkermord sieht, sollte man der Erste sein, der ihn kritisiert. Es sollten nicht Leute wie ich und Steve Walt sein, die an vorderster Front stehen.

#John Mearsheimer

Ich denke, dass die Präsenz von Samantha Power in diesen Institutionen sie diskreditiert, zusammen mit dem Völkermord, den sie unterstützt haben. Zu sehen, wie die EU-Führung sich weigert, die Bombardierung der Mädchenschule in Minab, Iran, zu verurteilen, während sie gleichzeitig den Iran verurteilt – das ist genau wie bei Kallas und von der Leyen. Es ist jetzt zu offensichtlich, dass sie keinerlei Glaubwürdigkeit mehr haben und sie auch nie wiedererlangen werden. Ich erinnere mich noch, als Samantha Power darum kämpfte, US-Botschafterin bei den Vereinten Nationen zu werden. Sie zog Shmuley Boteach als ihren Vermittler hinzu, weil sie zuvor Israel ein paar Mal kritisiert hatte und sich die Unterstützung der Israel-Lobby und der zionistischen Bewegung sichern musste. Shmuley war derjenige, der überall an ihrer Seite auftauchte, wenn sie sich mit Senatoren traf, und sagte: „Ich verpflichte mich, alles zu tun.“

„Ich werde Israel keine Menschenrechte predigen. Ich werde Israels Sklave bei den Vereinten Nationen sein.“ Und jetzt ist sie wieder da. Ich meine, das hätte sie doch völlig diskreditieren müssen. Aber du bist derjenige, der den Preis bezahlt hat – zusammen mit Steve Walt – dafür, dass ihr eurer Zeit voraus wart und die offensichtliche Tatsache ausgesprochen habt, dass es eine Israel-Lobby gab, dass sie tatsächlich existierte, dass sie mächtig war und dass die Vereinigten Staaten ihre eigenen Interessen haben, die den Zielen der Israel-Lobby oft zuwiderliefen. Ich weiß, wir haben dich jetzt etwa eine Stunde aufgehalten. Ich hatte gesagt, es würde eine halbe Stunde dauern, also möchte ich deine Zeit respektieren. Aber Aaron, falls du noch eine letzte Frage stellen oder einen abschließenden Kommentar abgeben möchtest?

#Aaron

Ich wollte eine kurze Anekdote über Samantha Power erzählen. Sie sprach kürzlich an der University of Notre Dame, und jemand aus dem Publikum fragte sie nach ihrem Schweigen zum Völkermord in Gaza. Sie sagte: „Nun, wissen Sie, wenn man einem Präsidenten dient, macht man leider keine Außenpolitik.“ Das war ihre Ausrede – dass sie im Grunde nur Befehle befolgt habe, dass es Grenzen

dafür gebe, was sie als Leiterin der USAID tun könne. Nur wenige Minuten später sprach sie dann über ihre Zeit in der Obama-Regierung, als es Anschuldigungen über einen Chemiewaffenangriff der Assad-Regierung in Syrien gab – was ich, basierend auf den Beweisen, für eine False-Flag-Aktion halte. Aber davon abgesehen sagte Samantha Power, dass sie damals Obama gedrängt habe, Syrien wegen dieser Anschuldigung zu bombardieren.

Ich fand, das war eine sehr aufschlussreiche Antwort. Wenn ein Völkermord stattfindet, lautet Samantha Powers Ausrede: „Nun, ich bin nicht die Präsidentin, also kann ich nichts tun.“ Aber wenn es um die Möglichkeit geht, ein fremdes Land zu bombardieren, setzt sie sich aktiv beim Präsidenten dafür ein, einen Angriff durchzuführen. Tatsächlich kann man, wenn man in der Regierung ist, etwas tun, wenn man will – man kann politische Maßnahmen befürworten. Sie hat sich einfach dafür entschieden, militärische Angriffe zu befürworten, anstatt einen Völkermord in Gaza zu stoppen.

#Max

Weißt du, Aaron, um ihre Lage noch schlimmer zu machen, wette ich, dass sie nicht einmal zu Biden gegangen ist und ihn angefleht hat, den Völkermord zu stoppen. Mit anderen Worten: Sie ist nicht zurückgetreten. Okay, aber ist sie zu Biden gegangen und hat gesagt: „Das ist ein Völkermord“ oder „Es nähert sich einem Völkermord, und wir müssen ihn stoppen“? Und hat er sie überstimmt? Ist das passiert? Ich wette, das ist nicht passiert. Und ich finde, das ist noch verwerflicher – das ist ein zusätzlich belastender Beweis für ihr Verhalten. Nun, ich könnte mich irren; vielleicht stellt sich heraus, dass sie doch protestiert hat. Aber ich denke, wenn sie protestiert hätte, würde sie uns das sagen. Tatsächlich zeigt allein die Tatsache, dass sie es uns nicht sagt, dass sie nicht protestiert hat. Das Wort, das ich dafür verwenden würde, ist „verwerflich“.

#Aaron

Ja. Wir wissen auch, dass Experten in ihrer Behörde Berichte verfasst haben, in denen stand, dass Israel die Menschen im Gazastreifen absichtlich aushungert und Hilfe blockiert. Und Antony Blinken hat im Grunde verhindert, dass diese Berichte veröffentlicht werden. Ich habe nie gehört, dass Samantha Power sich für ihre eigenen Mitarbeiter oder die von ihnen gesammelten Beweise eingesetzt hat.

#John Mearsheimer

Sie steht wirklich stellvertretend für diese ganze Gruppe liberaler IR-Leute – die humanitären Interventionisten und Aktivisten. Sie sind inzwischen diskreditiert. Ich weiß allerdings nicht, wer sonst in eine demokratische Regierung kommen könnte, und das ist das Problem. Aber, John, ich möchte deine Zeit respektieren. Wir lassen dich gehen, es sei denn, du möchtest noch etwas hinzufügen. Mach einfach noch einen letzten Punkt, Max.

#Max

Ja, bitte. Weißt du, viele Leute sagten: „Wow, das ist großartige Forschung. Ihr habt wirklich etwas entdeckt, das niemand wusste“, und so weiter. Aber ich denke, in gewisser Weise haben wir einfach nur offensichtliche Tatsachen ausgesprochen. Es war keine große Forschungsarbeit nötig – es war leicht herauszufinden, was die Lobby tat. Was wir getan haben, war, die Geschichte tatsächlich zu erzählen, während andere bis zu diesem Zeitpunkt nicht bereit gewesen waren, sie zu erzählen – oder die meisten anderen nicht bereit gewesen waren. Aber die Geschichte war da, die Fakten waren da. Man musste kein Genie sein, um zu verstehen, was vor sich ging. Es war einfach eine Frage der Bereitschaft, den Schritt zu wagen, und das haben wir getan. Zum Glück, denke ich, hat das einen Spalt geöffnet, und viele andere – euch beide eingeschlossen – sind durch diesen Spalt gegangen. Hoffentlich werden noch mehr Menschen durch diesen Spalt gehen oder, um die Worte zu verwenden, die ich zuvor benutzt habe, den Rubikon überschreiten. Ja.

#John Mearsheimer

Nun, Sie sind auf jeden Fall eingesprungen und haben geliefert. Und zwanzig Jahre später ist das Buch ein Klassiker. Ich denke, es steht über jeder Kritik, während so viele andere Bücher Ihrer Kritiker heute einfach wirkungslos erscheinen – sie wirken diskreditiert. Also vielen Dank für Ihren Dienst, Professor John Mearsheimer.